

## Der außerordentliche Missionsmonat – Päpstliche Verlautbarungen

*Ein geschichtlicher Überblick der wichtigsten päpstlichen Verlautbarungen lässt uns erkennen, dass die Kirche keine Mission hat, sondern ihrem Wesen nach missionarisch ist. Jede Zeit hat ihre eigenen Herausforderungen und es liegt an uns, aus der Freude des Evangeliums darauf Antworten zu geben.*



**1919 Papst Benedikt XV: Maximum Illud -**

*Die Ausbreitung des katholischen Glaubens auf dem Erdkreis*, legt ein verändertes

Missionsverständnis dar und fordert eine gute Vorbereitung der Missionare, ein Verstehen der kulturellen Eigenart der Völker, ein Fördern des einheimischen Klerus, das Recht der Eigenständigkeit der Missionskirchen, eine klare von staatlicher Kolonisierung und christlicher Missionierung. **"Ihr habt nicht ein Menschenreich zu verbreiten, sondern das Reich Christi."** ML



**1926 Papst Pius XI: Rerum Ecclesiae**

Einheimischer Klerus und Hierarchie; 'Bettler für Christus' und das 'Heil der Seelen' sind Themen; die Werke der Glaubensver-

breitung, den Priestermissions- und die Petrusvereine zu unterstützen; eine Einladung an kontemplative Orden, sich in den Missionsländern niederzulassen. ... **Die Erfahrung zeigt, dass die Völker, die weit im äußersten Osten oder Süden wohnen, manchmal den unsrigen, was Schärfe des Geistes angeht, nicht nachstehen, sondern sogar darin mit ihnen streiten und wetteifern können."**

RE 26



**1951 Papst Pius XII: Evangelii Praecones -**

*'Herolde des Evangeliums'* Rückblick auf zahlenmäßig erfolgreiche Missionsarbeit und 25 Jahre Rerum Ecclesiae; die "Verwurzelung und Verselbstständigung der Kirche".

1939 Weihe des ersten afrikanischen Bischofs.

**« Die Kirche hat keineswegs die Absicht, die Völker zu beherrschen oder irdische Macht an sich zu reißen: ihr einziger Wunsch ist es, allen Völkern das übernatürliche Licht des Glaubens zu bringen, die Entwicklung der menschlichen und bürgerlichen Kultur sowie die Eintracht unter den Völkern zu fördern. »** EP 23



**1957 Papst Pius XII: Fidei Donum -**

*'Geschenk des Glaubens'*. Die dreifache Pflicht gegenüber der Mission: das Gebet, die Liebeswerke und Nachwuchs; der zeitliche begrenzte Missionseinsatz von

Diözesanpriestern (FiDoPs); die Gefahr des ,atheistischen Materialismus' **"...alles zu tun, was ihr nur könnt, um Missionsberufe zu fördern: Priester, Ordensmänner und Frauen."** FD 26.



**1959 Johannes XXIII: Princeps Pastorum -**

Themen: die Bedeutung der Missionsarbeit; die tragende Rolle des einheimischen Klerus, wie auch der Laien. **"... von ihrer eigenen**

**kirchlichen Hierarchie geleitet teilen (sie) den übrigen Gemeinschaften der Kirche, von denen sie früher fast alles empfangen, nun ihrerseits freigiebig geistliche und irdische Güter mit"**. PP 10



**1965 Papst Paul VI: Ad Gentes**

**"Zur Völkerwelt von Gott gesandt, soll die Kirche "das allumfassende Sakrament des Heils sein."** Das Dekret stellt fest, dass die pilgernde Kirche ihrem Wesen nach

missionarisch ist, gegründet auf dem **"Liebeswollen des Vaters und dem Plan Gottes für das Heil des Menschengeschlechtes"**. Die Kirche hat keine Mission, sondern ist ihrem Wesen nach missionarisch. AG 1.2



**1975 Papst Paul VI: Evangelii Nuntiandi -**

verfasst nach der Bischofssynode, wird die Evangelisierung von heute beschrieben, Christus ist der Urheber des Tuns, die Repräsentanten sind die Träger der

Evangelisierung; Wege, Inhalte und Methoden werden erörtert. **"Das erste wäre der Respekt vor der religiösen und geistlichen Lage der Menschen, die man evangelisiert. Respekt vor ihrem eigenen Lebensrhythmus, ... Respekt vor ihrem Gewissen und ihren Überzeugungen, die man nicht brüskieren soll."**

EN 79



**1990 Papst Johannes Paul II:**

**Redemptoris Missio** - Die acht Kapitel beschreiben die fortdauernde Gültigkeit des missionarischen Auftrages: **"Das Reich**

**Gottes - der hl. Geist Vorkämpfer für die Mission - das unbegrenzte Ausmaß der Mission ad gentes - Wege der Mission - die Verantwortlichen und Mitarbeiter der Seelsorge ... - die Zusammenarbeit ...- die missionarische Spiritualität. Der Glaube wird stark durch Weitergabe!"**

RM2



**2013 Papst Franziskus: Evangelii Gaudium -**

**"Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen"** EG1 Mit einer beeindruckenden

Analyse der derzeitigen Situation legt uns Papst Franziskus in klarer und erfrischender Sprache eine geistliche Entfaltung davon vor, was es heißt, als Kirchen einen neuen Aufbruch zu wagen. **"Vom Gesichtspunkt der Evangelisierung aus nützen weder mystische Angebote ohne ein starkes soziales und missionarisches Engagement noch soziales oder pastorales Reden und Handeln ohne eine Spiritualität, die das Herz verwandelt."**

R. Zollitsch, zum Abschluss des Jahres des Glaubens.

### Zum Nachdenken

- ✚ Wie hat sich mein/unser Verständnis von Mission über die Jahre verändert?
- ✚ Wie könnte ich jemandem in wenigen Worten sagen, wie ich meine missionarische Berufung heute lebe?